

Gastrosingle trifft Bäckersingle

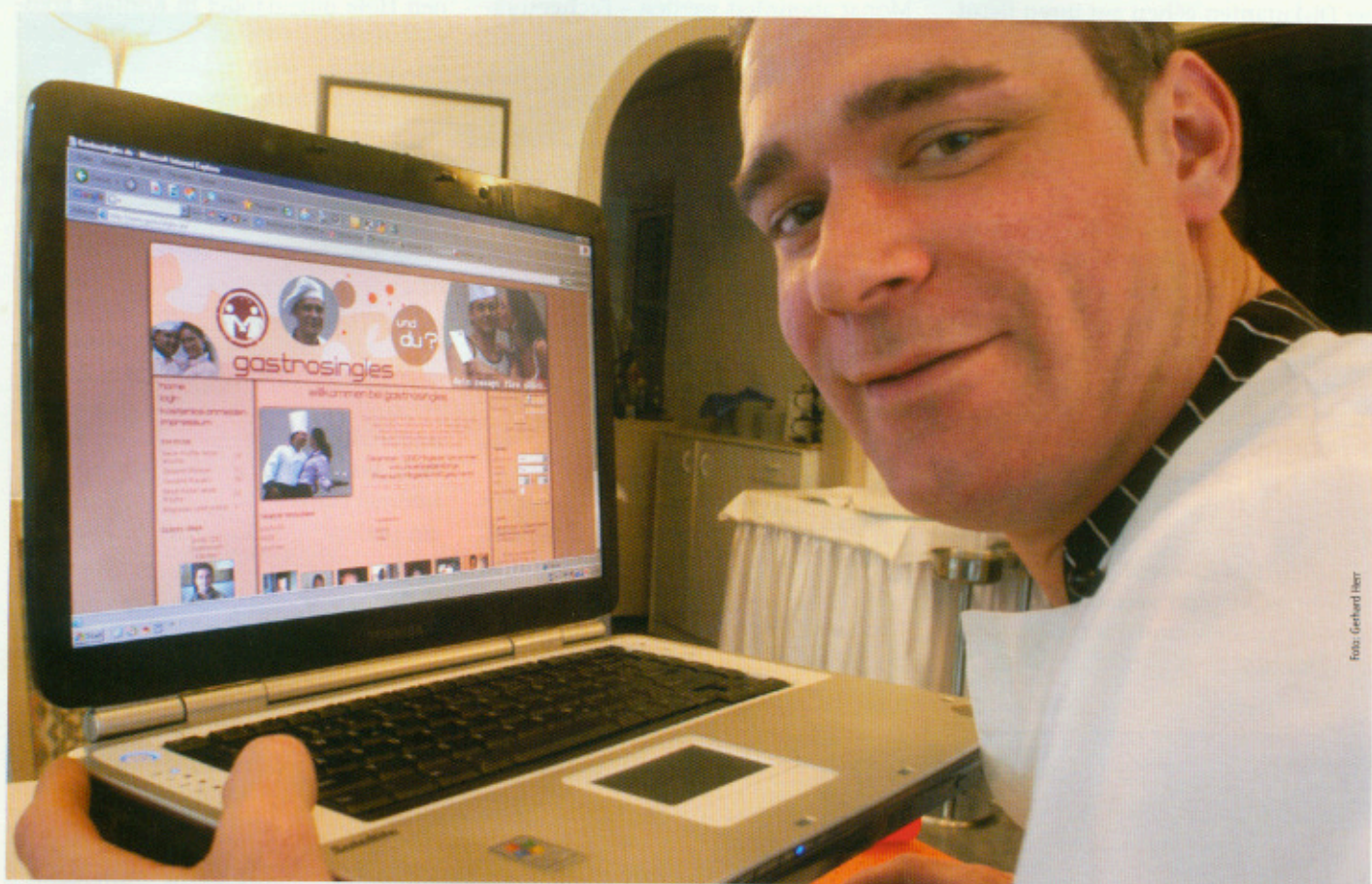


Foto: Gerhard Herr

Sie arbeiten, wenn andere Freizeit haben, und es fällt ihnen deshalb besonders schwer, Kontakte zu knüpfen. Eine Internetbörse will einsamen „Gastrosingles“ helfen.

VON GERHARD HERR

„Koch sucht heiße Liebe“, „Zuckerperle sucht Konditor“ oder „Winzer sucht Frau mit Prädikat“. Mit solchen Sprüchen will **Thomas Honold** die Besucher seiner Internet-Seite zum Schmunzeln und Nachdenken bringen. Dabei liegt das Problem auf der Hand: „Für uns ist es schwer, private Kontakte zu knüpfen, meist arbeiten wir doch bis in die Puppen“, sagt der 29-Jährige, der mit seinen Eltern ein Restaurant auf der Radolfzeller Bodensee-Halbinsel Mettnau betreibt. Auch er ist seit einiger Zeit wieder Single. Der Grund: „Viele von uns sitzen teilweise den ganzen Tag im elterlichen Betrieb oder in den

Küchen fest und kommen nicht raus.“ Und wenn sie mal Freizeit haben, dann müssten andere Menschen arbeiten. Vor einem halben Jahr hat Thomas Honold deshalb die Gastrosingle-Seite entworfen. Seit zwei Monaten ist sie am Netz. Sie richtet sich vor allem an Singles aus der Gastrobranche und dem Lebensmittelhandwerk. „Finde den Traumpartner, der nicht nur zu Dir, sondern auch zu Deinem Beruf passt“, lautet Honolds Motto.

Bis jetzt im deutschsprachigen Raum einmalig ist, dass Frau oder Mann den Partner nach Beruf auswählen kann. „Koch sucht Restaurantfachfrau, das gibt es in keiner Singlebörse in Deutschland“, sagt der Küchenchef. Nach den ersten drei Monaten tummeln sich dort bereits 340 Mitglieder aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter 240 Männer. Das sei im Vergleich zu anderen Partnerbörsen ein gutes Verhältnis. Die ersten Tausend, verspricht der Küchenmeister, bekommen von ihm eine le-

benslange Mitgliedschaft geschenkt. Für alle weiteren kostet die monatliche Mitgliedschaft knapp fünf Euro Gebühr. Honold will seine Seite eines Tages sogar weltweit und in anderen Sprachen anbieten. Demnächst gehen auch die Bäcker-singles.de, die Metzgersingles.de und die Farmersingles.de für die vereinsamten Landwirte ins Netz – auch da sieht Honold einen Bedarf. „Gastrosingles“ soll zunächst aber nicht nur Singlebörse, sondern auch eine Plattform sein, um Freunde kennen zu lernen. Sonntagsabends will Honold als Moderator am elektronischen Gastro-Stammtisch sitzen. Und damit das „Bubespitze, das eine Metzgerfrau“ oder die „Limone, die ihren Barkeeper“ sucht, auch keine Nacktbilder oder Schmutzelausdrücke finden, hat der findige Koch eine automatische Suchmaschine eingebaut, die Derartiges gleich rauswirft. Honold: „In meiner Küche ist doch auch Sauberkeit und Ordnung angesagt.“

Link: www.gastrosingles.de